



4. September 2024

Postulat

Fraktionen SP, Grüne und AL

Der Stadtrat wird aufgefordert zu prüfen, wie der Prozess für die Beantragung und Erlangung von Subventionen für die familienergänzende Betreuung vereinfacht werden kann. In diesem Zusammenhang soll geprüft werden, inwiefern bei Einwilligung der Direktbetroffenen deren Steuerdaten automatisch dafür verwendet werden können.

Begründung:

Damit Eltern für die familienergänzende Betreuung entsprechende Subventionen von der Stadt Zürich geltend machen können, müssen sie zuerst eine gültige Beitragsfaktorbestätigung vorweisen können. Diese hängt von der finanziellen Situation der Bezugsberechtigten ab und muss via PDF-Formular beim Schul- und Sportdepartement beantragt werden. Anschliessend wird eine Bestätigung des subventionsberechtigten Betreuungsumfangs (SBU) durch das Sozialdepartement benötigt. Dieser definiert die maximale Anzahl Betreuungstage pro Woche in einer Kindertagesstätte oder Tagesfamilie, die von der Stadt Zürich mitfinanziert wird. Dabei unterscheidet die Stadt nach folgenden Betreuungsgründen: Erwerbstätigkeit, Freiwilligenarbeit, Aus & Weiterbildung / Erhaltung der Vermittlungsfähigkeit bei Arbeitslosigkeit / sprachliche oder soziale Integration des Kindes / physische oder psychische Überlastung der Eltern.

Der administrative Aufwand um einen Subventionsanspruch geltend zu machen ist für die Eltern massiv und hochkomplex. Möchte man die entsprechenden Bestätigungen beantragen, müssen auf der städtischen Website verschiedene Unterseiten aufgerufen werden, bis man dann zu den entsprechenden Gesuchen gelangt. Zudem sind zwei unterschiedliche städtische Stellen zuständig, was den ganzen Prozess bei Fragen von Direktbetroffenen extrem schwerfällig macht.